KOSTENLOS mitnehmen
ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de
2022 Edition 11 / 13. März

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

ERFOLGSMODELL GEHT IN DIE DRITTE RUNDE

„Sport und Kultur am Meer“
auf Norderney vom 15. Juni bis 23. Juli

„MÜSSEN ENERGIEPOLITISCH NEUE FAKTEN SCHAFFEN“

Umweltminister Olaf Lies zum
Bau von LNG-Terminals an der Küste

CDU DRINGT WEITERHIN AUF SANIERUNG DER POSTSTRASSE

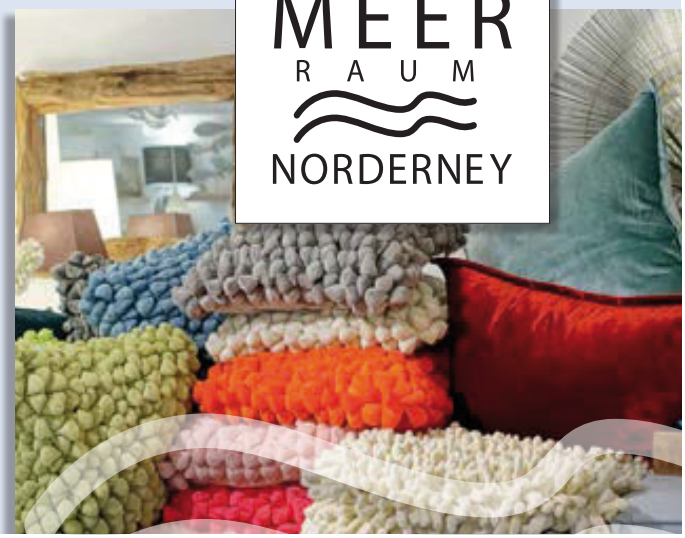
Erscheinungsbild der Fußgängerzone
veraltet und unattraktiv

Foto: Noun

norderneyerzeitung
norderneyerzeitung

Hochwertige Wohnaccessoires mit MEER-Flair

MEER RAUM NORDERNEY



Poststraße 5 · 26548 Norderney
Tel: 04932 840 17 45

boardinghausnorderney.de

Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

IN EIGENER SACHE

Zur Verstärkung unseres Redaktionsteams suchen wir eine/n

REDAKTEUR*IN

ab Sommer 2022

Wir freuen uns auf Sie

Vertrauliche Bewerbungen gerne an:
docreuter@norderneyer-zeitung.de
Tel. 04932 840 17 80

ERFOLGSMODELL GEHT IN DIE DRITTE RUNDE

„Sport und Kultur am Meer“ auf Norderney vom 15. Juni bis 23. Juli

Exklusiv für die Teilnehmer von „Sport und Kultur am Meer“ gibt es Comedy und Musikveranstaltungen in bezaubernder Atmosphäre. *Foto: KEM*

Norderney/red – Auch ein Insel-Event kann zum Corona-Gewinner werden. Norderney hat da ein passendes Beispiel parat: Denn die Veranstaltung „Sport und Kultur am Meer“ geht in diesem Jahr bereits in die dritte Runde. Ein „Pandemie-Kind“, das sich großartig entwickelte und mit jedem weiteren Jahr steigende Begeisterung unter den Besuchern und Teilnehmern erfährt. Wie berichtete, hatte die Agentur König Event Marketing (KEM) mit „SPOrt und Kultur“ in Zusammenarbeiut mit dem Staatsbad Norderney ein alternatives Veranstaltungsformat schaffen wollen, um die durch Corona entstandene Lücke des besucherstarken White Sands Festivals und der Open-Air Konzertreihe Summertime@NORDERNEY füllen zu können, die ja aus bekannten Gründen hatten ausfallen müssen. Das dies mit derart durchschlagendem Erfolg gelingen würden, konnte bei den Krisensitzungen im Frühjahr 2020 niemand ahnen. KEM-Sprecher Sven Frese: „Zukünftig wollen wir langfristig das neue Format fest im Veranstaltungskalender auf Norderney verankern.“

„Sport am Meer“ kommt bunt und vielfältig

Auch 2022 wird es bei „Sport am Meer“ wieder ein buntes und abwechslungsreiches Sportangebot geben. Auf der Eventfläche oberhalb der Strandpromenade am Norderneyer Nordstrand wird über sechs Wochen eine Sportübungs- und Kursfläche errichtet für ein tägliches Sportangebot, das sich über eine Vielzahl an Gruppenkursen erstreckt. Außerdem gibt es einen Outdoor Fitness Cube für selbständiges Trainieren.

Wie jedes neue Jahr mit „Sport und Kultur am Meer“ haben sich die Veranstalter eine Besonderheit ausgedacht: Die insgesamt sechs Sportwochen zu verschiedenen Fitnesstrends beginnen diesmal mit zwei Intensivwochen „Yoga“ und „Laufen“ (als Kompaktpakete), gefolgt von vier Themenwochen mit unterschiedlichen sportlichen Schwerpunkten. In den Sportwochen ab dem 27. Juni finden täglich und von 8 bis 19.30 Uhr bis zu sechs

SPORT & KULTUR

Sportkurse statt. Die angeleiteten Gruppenkurse decken eine große Bandbreite an verschiedenen Sportarten und Sportpräferenzen ab, sodass von Koordination, Kondition, Entspannung bis Power und Kräftigung alles dabei ist. Frese: „Passionierte Trainer:innen, die Atmosphäre, die Location und die Leidenschaft zum Sport machen Sport am Meer auf Norderney zu einem reizvollen Sommererlebnis."

Die Sportwochen im Überblick
15. bis 19. Juni: Yoga Days (Intensivwoche)
22. – bis 26. Juni: Running Days (Intensivwoche)
27. Juni bis 3. Juli: Jumping Fitness
4. bis 10. Juli: Cycling
11. bis 17. Juli: Dance & Hula Hoop
18. bis 23. Juli: Bodyworkout

Die Intensiv-Wochen 2022
Bei den beiden Intensiv-Wochen handelt es sich um Kompaktpakete mit den jeweiligen Sport-Schwerpunkten, die eine hochwertige Unterkunft im 4-Sterne Thalasso Hotel sowie spannende und hochklassige Side-Events neben den professionell angeleiteten Trainingseinheiten beinhalten. „Das Kennenlernen der Insel, die intensive Auseinandersetzung mit der Sportart und der eigenen physischen und psychischen Leistungs- und Entwicklungsfähigkeit sowie eine positive Gruppendynamik unter Gleichgesinnten machen die Intensivtage zu einem besonderen Highlight, das für jeden Teilnehmer Potenzial bietet, Entwicklung anzustoßen und den eigenen Zielen näher zu kommen", beschreibt König Event Marketing diese Herausforderung. Für die Intensivtage seien Experten aus der Branche geladen, welche mit ihrem fachlichen Know-how, durch ihren Werdegang und ihrer persönlichen Affinität zum Sport

Mobility Training unter professioneller Anleitung. *Foto: KEM*

als professionelle Ansprechpartner, Trainer, Coaches und Experten allen Teilnehmern mit fachlichem Rat zur Seite stünden.

Körper, Geist und Seele
Die Yoga Days vom 15. bis 19. Juni versprechen eine Reise zu sich selbst mit Yoga und Meditation am Meer. Viele erlebnisreiche Yoga-Einheiten widmen sich Körper, Geist und Seele. Ob kraftvoll, entspannend, stärkend oder beruhigend: Yoga und Meditation sind facettenreich und in vielen Lebenslagen heilvolle Methoden um Ausgleich, Selbstliebe und innere Ruhe zu erfahren. Frese: „Norderney hat einmalige Spots zu bieten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen in der Yoga-Woche verschiedene wunderschöne Locations der Insel kennen, beispielsweise beim SUP-Yoga- Workshop den Blick auf das Wattenmeer, beim Sunrise-Yoga am langen Nordseestrand den Sonnenuntergang oder zur Mitsommernacht die Stimmung auf einer der hohen Aussichtsdünen der Insel. Yogis jeder Altersklasse und

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Manfred Reuter E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 3300 Stück

Immobilienankauf / Verkauf
www.tu-casa-immobilien.de
info@tu-casa-immobilien.de
0 49 32 / 99 11 766
Poststraße 4 · 26548 Norderney

Ferienwohnungen / Ferienhäuser
Tu Casa Urlaubsdomizile Norderney GbR
info@urlaubsdomizile-norderney.de
0 49 32 / 934 90 17
www.urlaubsdomizile-norderney.de

Engagierte Trainer für die verschiedenen Sportarten und Trainings. Vom Anfänger bis zum Profi ist für jeden etwas geboten. Fotos: KEM

Professionalisierungsgrades sind willkommen und werden persönlich in kleiner Gruppe von den Trainer:innen in familiärer Atmosphäre betreut."

Die Running Days

Die Running Days vom 22. bis 26. Juni bestehen unterdessen aus einer perfekt abgestimmten Mischung aus Lauftechnik, Athletiktraining, Wettkampfaktivierung, Laufkondition sowie Regeneration mit dem Ziel, das nächste eigene Lauflevel zu erreichen. Wissenswerte Theorie wird in zwei spannenden Vorträgen rund ums Laufen vermittelt und geht Hand-in-Hand mit der Laufpraxis. Die richtige Ernährung für die Läufer:innen soll Mysterien ausräumen und Platz entstehen lassen für ein bewusstes und gesundes Ernähren, das in ein positives Körpergefühl mündet. Außerdem erwartet die Teilnehmer:innen Entspannung, Erholung und Regeneration beim Besuch in Europas größtem Thalasso-Bad auf Norderney, dem Badehaus am Kurplatz. Sowohl Meerwasser in all seiner Vielfalt als auch die Feuerebene versprechen hierbei ein ganzheitliches Vitalisierungserlebnis von heiß bis kalt und Kopf bis Fuß. „Laufanfänger:innen und Laufprofis werden gleichermaßen bei den Running-Days angesprochen", betont das KEM-Markdeting.

Der Preis für das Kurspaket der Yoga-Days wie auch der Running-Days beträgt 499 Euro pro Person und beinhaltet neben vielen Trainingseinheiten:

- Eintritt Badehaus (Europa größtes Thalasso-Bad)
- Norderney - Badehandtuch
- Haut und Körper Pflegeset
- Welcome Drink
- Wellness Menü
- Kurbeitragsbefreiung

Optional kann eine Unterkunft auf Norderney im 4-Sterne Thalasso Hotel Nordseehaus hinzugebucht werden. Vier Nächte im Einzel- oder Doppelzimmer superior mit hochwertiger Ausstattung unter anderem mit zwei Badezimmern (Doppelzimmer) sorgen nach den aufregenden Tagesaktivitäten für erholsame Nächte. Darüber hinaus steht den Hotelgästen kostenfrei der Zugang zum hoteleigenen, modernen Wellness- und Sportbereich (Sauna, Schwimmbad, Fitnessstudio) zur Verfügung.

Unterkunftsmöglichkeit:

Hotelpreis im Doppelzimmer inklusive Frühstück (vier Nächte): 400 Euro / pro Person. Einzelzimmerbuchungen sind auch möglich. Die Kursplätze und Hotelkapazitäten sind limitiert.

An mindestens sechs Abenden bietet die Veranstaltung ein buntes Kultur-Open-Air-Programm bestehend aus Comedy, Musikkonzerten und Kulinarik an. Das detaillierte Kultur-Programm wird in den kommenden Wochen bekanntgegeben.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.sport-am-meer-norderney.de

MARIENRESIDENZ

LADENLOKAL / BÜRO
ZU
VERMIETEN
z.B. für …

BÜRO
MASSEUR
NAGELSTUDIO
KOSMETIK
PFLEGE

„MÜSSEN ENERGIEPOLITISCH NEUE FAKTEN SCHAFFEN“

Umweltminister Olaf Lies zum Bau von LNG-Terminals an der Küste

Deutschland muss sich energiepolitisch neu aufstellen. Das gilt offenbar auch für die Gasgewinnung in der Nordsee sowie LNG-Terminals.

Hannover/red - Niedersachsens Energieminister Olaf Lies hat zu der Ankündigung von Bundeskanzler Olaf Scholz, LNG-Terminals in Wilhelmshaven und Brunsbüttel bauen zu wollen, Stellung bezogen. Demnach habe der Kanzler, die zentralen energiepolitischen Herausforderungen, die durch den Angriffskrieg von Wladimir Putin auf Europa und Deutschland zukommen, richtig beschrieben. „Wir müssen uns schnellstmöglich autark machen von einseitigen Abhängigkeiten. Es gibt keinen Zweifel mehr daran, dass der Import aus Russland nicht mehr Grundlage unserer Versorgungssicherheit sein kann“, sagte Lies.

Das Land sei jetzt an einem Punkt, an dem energiepolitisch neue Fakten geschaffen werden müssten. Dafür seien mutige Entscheidungen notwendig.

„Wir müssen die erneuerbaren Energien noch schneller ausbauen. Sie liefern zuverlässige, kostengünstige und saubere Energie. Wenn es noch eines Argumentes für eine heimische, unabhängige Energieversorgung durch Erneuerbare bedurfte, dann liefert es uns Wladimir Putin dieses gerade auf dem Silbertablett. Das ist auch eine Botschaft an diejenigen, die den Ausbauprojekten vor Ort skeptisch gegenüberstehen: Der Ausbau der Erneuerbaren gibt uns Freiheit und Unabhängigkeit von energiepolitischen Erpressungsversuchen.“

Zudem sei es wichtig, kurzfristig die nötige Infrastruktur für den Import von Flüssiggas zu schaffen - zunächst als Übergangslösung für fossiles Gas, um dann zügig auf die Versorgung mit grünem, klimaneutralem Gas umzusteigen, so der Minister. Und: „Die geforderten LNG-Terminals müssen wir von Anfang an so denken, dass sie für beides genutzt werden können. Sie müssen Green Gas Ready sein. Das ist technisch nicht nur möglich, das ist auch bereits Teil der Konzepte für ein solches Terminal in Wilhelmshaven.“

CDU dringt auf Sanierung der Poststraße

Erscheinungsbild der Fußgängerzone veraltet und unattraktiv

Norderney/mr – Immer wieder diskutiert wird in den Norderneyer Gremien der unansehnliche Zustand der Poststraße. Die innerstädtische Flaniermeile Nummer eins kommt mit ihren alten, teils gebrochenen und buckligen Waschbetonplatten sowie den alten Bänken bei den Seehunden alles andere als zeitgemäß daher. Das soll sich ändern, findet die CDU im Stadtrat, weshalb die Fraktion das Thema in der vergangenen Woche einmal mehr im Haushalts- und Finanzausschuss ansprach.

Vorausgegangen war ein Antrag der Union. Darin hieß es unter anderem: „Im Rahmen des Investitionsprogramms 2022 bis 2025 sollen Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Poststraße, wie beispielsweise die Sanierung der Sitzbänke bei den Seehunden, sowie eine neue Pflasterung ergriffen werden“, so Ratsherr Nico Ennen.

In der Tat stehen mehrere Straßen auf Norderney zur Sanierung an, betonte Bürgermeister Frank Ulrichs. Sie seien in Schadensklassen von 0 bis 5 eingeteilt, beispielsweise befinde sich dabei die in einem besonders schlechten Zustand befindliche Feldhausenstraße in der Klasse 4. In dem Kontext sprach Ulrichs von einem „Straßenbauprioritätsprogramm“ auf Norderney. Er sagte: „Wir wollen diese Listen mit Ihnen gemeinsam gern neu ordnen.“

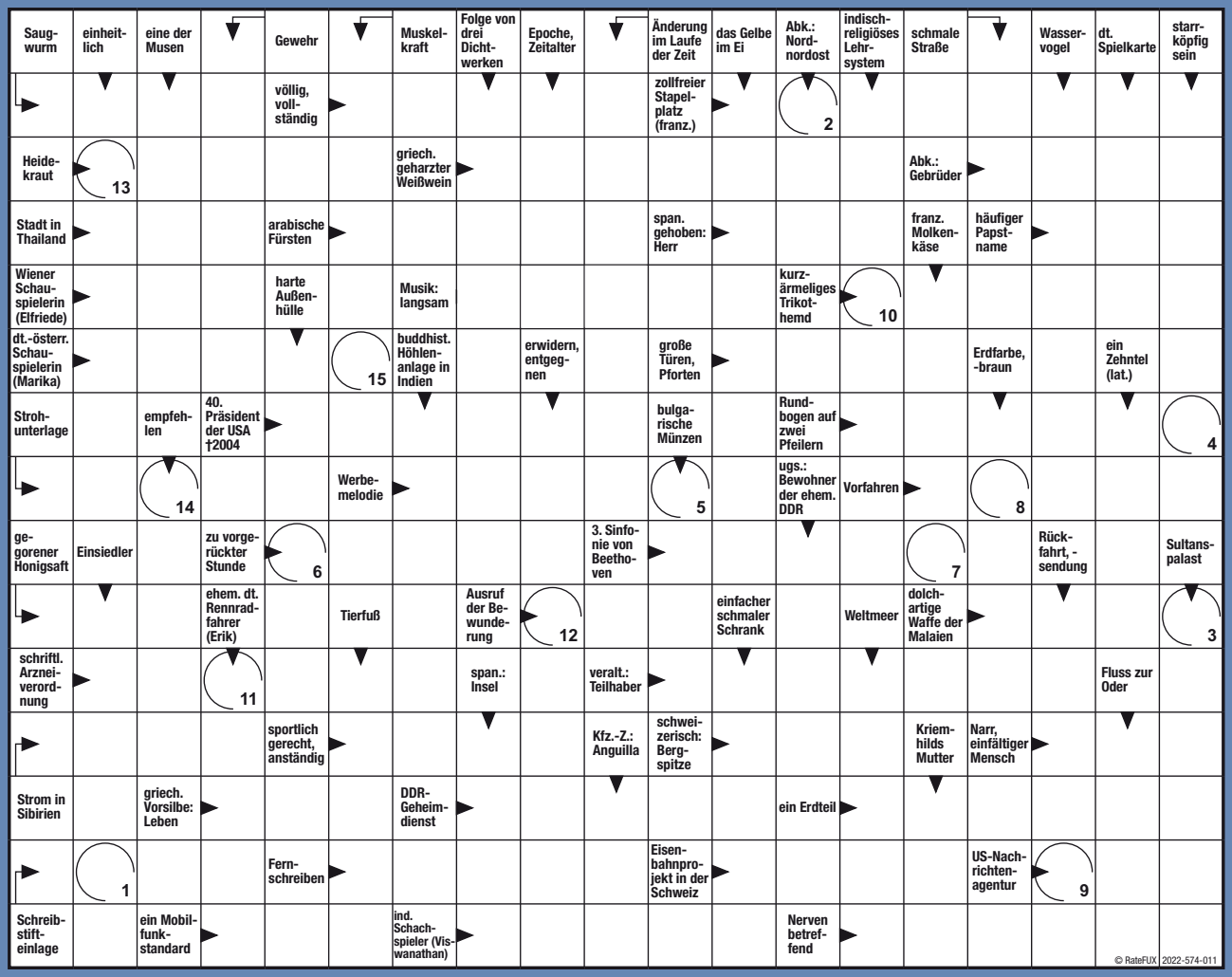
Jann Ennen (CDU) forderte dazu auf, diesbezüglich langfristig zu denken. „Mir fallen da auf Anhieb etliche Straßen ein, die dringend überprüft werden müssen.“ Er drang auf Eile. Immerhin herrsche für die Fußgänger durch unebene Pflasterabschnitte Unfallgefahr. Ennen: „Die Gäste haben keine Lust, von Loch zu Loch zu laufen.“ Ennen sprach von einem „desolaten Zustand“, der „dieser Insel nicht würdig“ sei.

Altbacken und kleinstädtisch, so mögen Gäste das Erscheinungsbild der Poststraße empfinden. Foto: Noun

Rolf Harms (SPD) schloss sich im Grundsatz den Ausführungen der CDU an, betonte jedoch: „Ganz so schlimm ist es nicht.“ Zumindest sei die Poststraße nicht erste Priorität. Aber: „Wir müssen uns damit beschäftigen“, betonte Harms.

Henning Padberg (FDP) erinnerte an die fulminante touristische Weiterentwicklung in den vergangenen Jahren auf Norderney. Die Waschbetonplatten in der Poststraße bezeichnete er in dem Zusammenhang als „unpassend“. Die FDP habe ebenfalls bereits versucht, dieses Thema in den Gremien zu klären, allerdings ohne Erfolg. Padberg: „Es geht um das Gesamtbild der Stadt. Man kann es auch in Abschnitten machen.“

Einen Beschluss zu diesem Thema gab es nicht. Allerdings steht die Angelegenheit nun wieder auf der Agenda. Bürgermeister Ulrichs: „Wir werden sehen, was wir uns in den nächsten Jahren leisten können.“



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Manfred Kruse
Mein Inselmarkt
Strandstr. 6
Telefon: 99 14 62
Jann-Berghaus-Str. 65
Telefon: 99 05 21
Nordhelmstr. 66
Telefon: 99 05 41
Mühlenstr. 17
Telefon: 99 05 31

HOCHWASSERRISIKO IM FOKUS DER EXPERTEN

Neue Warn-App „Meine Pegel“ soll Gewässeranrainer schützen

Droht ein Hochwasser in meiner Region? Die optimierte Version der App „Meine Pegel“ ermöglicht ein detailliertes Bild über die aktuelle Gefahrenlage. Sie steht ab sofort für Android und iOS zur Verfügung. Foto: Lippe/NLWKN

Hannover/Norderney/red - In welch kurzer Zeit extreme Niederschläge zu einem zerstörerischen Hochwasser führen können, zeigte sich im Juli vergangenen Jahres erschreckend klar: Die Hochwasserkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz machte deutlich, wie wichtig eine frühzeitige Gefahrenkommunikation bei derlei Situationen ist. Mit neuen Funktionen des länderübergreifenden Informationsportals www.hochwasserzentralen.de und der verbesserten Warn-App „Meine Pegel“ sollen Gewässeranrainer auch in Niedersachsen ab sofort noch detaillierter und zielgerichteter über Gefahren durch steigende Wasserstände informiert werden.

Für Hochwasserwarnungen ist das Hochwasserportal unter www.hochwasserzentralen.de ein wesentlicher Baustein des Risikomanagements. Das seit 15 Jahren im Auftrag der Umweltministerien bestehende Portal ermöglicht eine länderübergreifende Übersicht über die aktuelle Hochwassersituation sowie amtliche Hochwasserinformationen. Zusätzlich zu den Pegelmessdaten und Hochwasserberichten wurde das Informationsspektrum jetzt unter anderem um eine Hochwasserwarnkarte erweitert, auf der auf einen Blick erkennbar ist, in welchen Regionen beziehungsweise Flussabschnitten eine akute Gefahr besteht.

Auch die seit 2014 verfügbare App „Meine Pegel” erhält ein Update. Diese App ermöglicht dem Nutzer einen raschen Überblick über die aktuelle Hochwasserlage. Sie liefert dabei detaillierte Messwerte und oftmals auch Vorhersagen für über 3.000 Pegel. Zusätzlich bietet „Meine Pegel” die Möglichkeit, sich für frei wählbare Pegel und Warngebiete bei Überschreitung eines selbst festgelegten Wasserstands oder beim Vorliegen aktueller Hochwasserinformationen aktiv benachrichtigen zu lassen. „Die neue Version 2.0 wurde hinsichtlich der Benutzerfreundlichkeit grundlegend verbessert und bietet für den Nutzer nun zahlreiche individuelle Konfigurationsmöglichkeiten“, erklärt Sebastian Flasche vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN). Der Landesbetrieb betreibt in Hildesheim die Hochwasservorhersagezentrale für Niedersachsen und speist seine Pegeldaten und Hochwasserinformationen in die genannten Dienste ein.

Im Rahmen des Updates auf Version 2.0 wurde die regionale Warnkarte neben weiteren Kartenansichten etwa des Deutschen Wetterdienstes in die App integriert. Die Karten sind nun frei zoombar und erlauben die interaktive Auswahl einzelner Pegel oder Warngebiete, um für diese zusätzliche Informationen abzurufen. Die LHP-App „Meine Pegel” ist für Android und iOS in den entsprechenden Stores kostenlos verfügbar.
Noch im Laufe des Jahres ist eine Ankopplung der neuen regionalen Hochwasserwarnungen auch an die bekannten allgemeinen Warn-Apps NINA, KATWARN und Warnwetter geplant.

Die Weiterentwicklung der Informationsangebote erfolgt gemeinsam durch die Hochwasserzentralen aller Bundesländer in Zusammenarbeit mit verschiedenen Bundesbehörden.

TenneT schreibt See- und Landstationen der ersten drei deutschen 2-Gigawatt-Netzanschlüsse aus

Ostfriesland/red – Der niederländische Netzwerkbetreiber TenneT wird in der niedersächsischen Nordsee drei Offshore-Netzanbindungen (BalWin1, BalWin2 und BalWin3) mit einer Übertragungskapazität von je zwei Gigawatt errichten. Für die See- und Landstationen dieser Anschlusssysteme startet TenneT jetzt das Ausschreibungsverfahren. Die Verträge aller drei Projekte haben ein Auftragsvolumen in einstelliger Milliardenhöhe und sollen im dritten Quartal 2023 vergeben werden. „Bieter können sich ab sofort für den Vergabeprozess qualifizieren“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Die ersten drei deutschen 2-Gigawatt-Projekte sind Teil von TenneTs transnationalem 2GW-Programm. Mit einer Übertragungskapazität von zwei Gigawatt pro System übertrifft der neue Offshore-Standard die bisher in Deutschland üblichen 900 Megawatt-Systeme um mehr als das Doppelte. Für die Übertragung der gleichen Menge Energie würden künftig nur noch halb so viele Netzanbindungen benötigt – wichtige Ressourcen könnten so geschont und Umwelteingriffe minimiert werden, so TenneT. „Die technische und planerische Harmonisierung der Systeme macht es zudem möglich, weitere Netzanschlusssysteme schneller als bisher zu realisieren.“

Im Rahmen des 2GW-Programms sollen bis 2030 in Deutschland und den Niederlanden mindestens sechs Offshore-Netzanschlusssysteme für jeweils zwei Gigawatt Windenergie aus der Nordsee gebaut werden – drei davon im deutschen BalWin-Cluster vor der niedersächsischen Küste.

Mit einer Gesamtkapazität von sechs Gigawatt tragen BalWin1 (Fertigstellung 2029), BalWin2 (Fertigstellung 2030) und BalWin3 (Fertigstellung 2030) 20 Prozent zum erhöhten Offshore-Ausbauziel der neuen Bundesregierung bis 2030 bei. Gemeinsam sollen BalWin1, 2 und 3 grünen Strom für rund 7,5 Millionen Haushalte von See an Land bringen.

JOHNNYS WOCHENBILANZ

Mikro-Notstand und Waschbeton

War von euch mal jemand bei einer Ausschusssitzung in der KGS-Aula? Nein? Okay. Da habt ihr nämlich nichts verpasst. Kurzum: Die Not der Stadt hat es nun soweit gebracht, dass die Politiker ohne Mikro reden müssen und sich fast jeder Satz in Luft auflöst. Das ist nicht übertrieben! Das Gute: Im Nebenraum ist meist Orchesterprobe. So erfahren die politischen Redebeiträge als Kompensation zur akustischen Notlage eine nette musikalische Untermalung. Also mal im Ernst: Eine Kostprobe von Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ wie beim letzten Haushaltsausschuss und dazu das Gebläse für die Streaming-Technik zur Waschbetonplatten-Diskussion in der Poststraße: Das hat nicht jeder; man sollte sich überlegen, diesen innovativen Zustand bei der Kommunalaufsicht in Aurich patentieren zu lassen.

Neulich sagte Marlene, das sei sicher so gewollt. Es wäre gar nicht vorgesehen, dass die Leute hinten auf den billigen Plätzen alles mitkriegen. Könnte sein. Jetzt habe ich aber gehört, dass man den Bürgern entgegenkommen und sie auch bei nichtöffentlichen Sitzungen zulassen möchte, weil sie ja sowieso nichts mitkriegen können. Auch ne gute Idee!

Vielleicht noch ein Wort zum Waschbetonplatten-Charme in der Poststraße. Statt immer nur zu meckern, weil die Platten alt, krumm und schief sind, sollte man sich auf den Zeitgeist besinnen. Und der ist Retro! Das heißt: Unsere Flaniermeile ist „in“. Das ist wie bei mir in der Gartenparzelle im Schlickdreieck. Da habe ich die gleichen Platten als Gehwegbefestigung. Die habe ich 1963 günstig von einem vor 50 Jahren verstorbenen Nachbarn bekommen. Ludwig Erhard war gerade Bundeskanzler und der Benzinpreis lag bei 57 Pfennig. Ach Kinners, wie die Zeit vergeht.

Munter bleiben!
Euer Johnny!

Norderney Genossenschaft
Tel. 04932 - 935 29 05
info@nggenossenschaft.de

IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY

EBERHARDT
DER DACHDECKER

DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

■	■	■	F	■	S	■	■	■	A	■	■	■	■	■	W	■	■	■
E	G	E	L	■	T	O	T	A	L	■	E	N	T	R	E	P	O	T
■	E	R	I	K	A	■	R	E	T	S	I	N	A	■	G	E	B	R
■	N	A	N	■	E	M	I	R	E	■	D	O	N	■	■	L	E	O
■	O	T	T	■	R	■	L	A	R	G	O	■	T	S	H	I	R	T
■	R	O	E	K	K	■	O	■	U	■	T	O	R	E	■	K	■	Z
■	M	■	■	R	E	A	G	A	N	■	T	■	A	R	K	A	D	E
S	T	R	E	U	■	J	I	N	G	L	E	■	■	A	H	N	E	N
■	■	A	■	S	P	A	E	T	■	E	R	O	I	C	A	■	Z	■
M	E	T	■	T	■	N	■	W	O	W	■	S	■	■	K	R	I	S
■	R	E	Z	E	P	T	■	O	■	A	S	S	O	C	I	E	■	E
L	E	N	A	■	F	A	I	R	■	■	P	I	Z	■	■	T	O	R
■	M	■	B	I	O	■	S	T	A	S	I	■	E	U	R	O	P	A
M	I	N	E	■	T	E	L	E	X	■	N	E	A	T	■	U	P	I
■	T	■	L	T	E	■	A	N	A	N	D	■	N	E	U	R	A	L

EIGENTUM IN DER **NEUEN** MARIENRESIDENZ ERWERBEN

DIE NEUE RESIDENZ ...

ist der Erweiterungsbau der Marienresidenz.
Im Herbst 2020 hat die Norderney Genossenschaft begonnen, in direktem Anschluß an das denkmalgeschützte Klinkergebäude einen modernen, im Stil angepassten Neubauteil zu errichten.
Hier entstehen acht Wohnungen des betreuten Wohnens zu ebener Erde mit Gartenterrasse. Im obersten Stockwerk können Sie zwischen drei Penthaus-Wohnungen mit sehr großen Terrassen und Blick über Norderney wählen.

Das Besondere genießen ...

das Konzept der Marienresidenz. Es beinhaltet Wohnungen für betreutes Wohnen, eine Tagespflege und einen ambulanten Pflegedienst. Jedoch immer nur, wenn Sie das ausdrücklich wünschen oder brauchen. Sie sind zu nichts verpflichtet.
Ferner stehen zukünftig drei Pflegeetagen mit komfortablen Zweizimmer-Wohnungen zur Verfügung. Hier erhalten Sie alle Dienste bis einschließlich Pflegestufe vier.

Selbstnutzer und Investoren können in der Marienresidenz Eigentum erwerben.

Jede Wohnung mit Balkon oder Terrasse

LEBEN, ERLEBEN, GENIESSEN

Als Bewohner der neu errichteten Marienresidenz können Sie noch einmal die besten Seiten des Lebens ausschöpfen.

DIE 1A-LAGE UND DIE BESTE QUALITÄT

sind die Merkmale, die Sie besonders schätzen werden.
Die Wohnungen verfügen über den höchsten technischen Standard mit Kabel- und Satelitten TV nach Wahl, schnellem Internet und beheizt mit kostengünstiger Fernwärme der Stadtwerke Norderney.
Die hohe Qualität und Ausstattung aller Wohnungen läßt sich förmlich **fühlen**.
Saunen, Meerwasser-Schwimmbad, Spa, Cosmetic etc. bietet das drei Minuten entfernte **bade:haus.**
Der Weststrand in all seiner Schönheit **liegt Ihnen** nach einem 5 Minuten Spaziergang **„zu Füßen".**

Zentraler und ruhiger kann man nicht wohnen.

Kuschlige 2-Zimmer-Wohnung mit Gartenterrasse, großzügigem Bad und Küche.

Sie erreichen uns unter:
NG Genossenschaft, Poststraße 5,
26548 Norderney
docreuter@nggenossenschaft.de
Tel. 04932 - 93 52 905

Mehr Infos unter:
www.nggenossenschaft.de